

Philipp Graf von Grunne, k. k. Kämmerer, Feldmarschall-Lieutenant und Commandant der 27. Truppen-Division, gibt in seinem eigenen und im Namen seiner Mutter **Caroline** Gräfin **Grunne**, gebornen Gräfin **Trauttmansdorff**, k. k. Sternkreuzordens- und Palast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, seines Bruders **Rudolph** Grafen **Grunne**, k. k. Kämmerers und Obersten a. D., seiner Schwestern: **Caroline** Gräfin **Széchényi**, gebornen Gräfin **Grunne**, k. k. Sternkreuzordens- und Palast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, **Marie**, verwitweten Gräfin **Szápáry**, gebornen Gräfin **Grunne**, k. k. Sternkreuzordens- und Palast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, **Therese** Gräfin **Czernin von Chudenitz**, gebornen Gräfin **Grunne**, und deren Kinder, seiner Tante **Zoë**, verwitweten Gräfin **Wallmoden-Gimborn**, gebornen Gräfin **Grunne**, k. k. Sternkreuzordens- und Palast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, dann seiner Gemalin **Clotilde** Gräfin **Grunne**, gebornen Gräfin von **Thun und Hohenstein**, k. k. Sternkreuzordens-Dame, die schmerzliche Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Gemals, Grossvaters, Bruders und Schwiegervaters, des hochgebornen Herrn

CARL GRAFEN VON GRUNNE

Ritters des goldenen Vlieses, Grosskreuzes des königl. ungarischen St. Stephan- und des österr. kaiserl. Leopold-Ordens, Besitzers des Militär-Verdienstkreuzes (Kriegs-Decoration) und der Kriegs-Medaille, Grosskreuzes des grossherzogl. toscanischen Verdienst-Ordens vom heil. Joseph, Ritters des russisch kaiserl. St. Andreas-, des St. Alexander Newsky-, des weissen Adler- und des St. Annen-Ordens erster Classe, Grosskreuzes des kaiserl. brasilianischen Rosen-Ordens und des französischen Ordens der Ehrenlegion, Besitzers des ottomanischen Medschidie-Ordens und des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens erster Classe, Grosskreuzes des königl. preussischen rothen Adler-Ordens (in Brillanten), des Verdienst-Ordens der königl. bayerischen Krone (in Brillanten) und des königl. sächsischen Civil-Verdienstordens, des königl. hannoverischen Guelphen-Ordens, des königl. württembergischen Civil-Verdienstordens der Krone, Ritters des königl. sicilianischen St. Januarius-Ordens, Grosskreuzes des königl. portugiesischen Militär-Ordens von St. Benedict d'Avis, des königl. belgischen Leopold-Ordens, des königl. griechischen Ordens vom heil. Erlöser, des königl. schwedischen Schwert-Ordens, des päpstlichen St. Gregor-Ordens, des grossherzogl. badischen Zähringer Löwen-, des kurfürstl. hessischen Wilhelm-, des grossherzogl. hessischen Ludwig-, des grossherzogl. sachsen-weimarischen Haus-Ordens vom weissen Falken, des grossherzogl. oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens, des herzogl. nassauischen Militär- und Verdienst-Ordens Adolph von Nassau (mit den Schwertern) und des herzogl. Estensischen Adler-Ordens, Senator-Grosskreuzes des Constantinischen St. Georg-Ordens von Parma, Grosskreuzes des herzogl. braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen, des herzogl. sächsisch Ernestinischen Haus-Ordens und des herzogl. anhaltischen Gesamt-Haus-Ordens Albrecht des Bären, dann Ritters des russisch kaiserl. königl. St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe, k. k. wirklichen geheimen Rathes, Kämmerers, Mitgliedes des Herrenhauses des Reichsrathes, gewesenen Oberstallmeisters Seiner k. und k. apostolischen Majestät, Capitäns der k. k. Leibgarde-Reiter-Escadron, Generals der Cavallerie a. D., Inhabers des k. k. Uhlanen-Regimentes Nr. 1, Ehrenbürgers mehrerer Städte, etc. etc.

welcher Sonntag den 15. Juni 1884, um 9 Uhr Morgens, in Baden bei Wien nach kurzer Krankheit im 76. Lebensjahre, mit den heiligen Sterbesacramenten versehen, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Dinstag den 17. Juni l. J., um 5 Uhr Nachmittags, in Baden in der Hofcapelle eingesegnet und sodann nach Dobersberg zur Beisetzung überführt.

Die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 21. Juni l. J. in der k. k. Hofpfarrkirche zu St. Michael in Wien und in der Stadtpfarrkirche in Baden von 10 bis 12 Uhr Vormittags gelesen werden.

Baden, am 15. Juni 1884.

Philipp Graf von Grunne, k. k. Kämmerer, Feldmarschall-Lieutenant und Commandant der 27. Truppen-Division, gibt in seinem eigenen und im Namen seiner Mutter **Caroline** Gräfin **Grunne**, gebornen Gräfin **Trauttmansdorff**, k. k. Sternkreuzordens- und Palast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, seines Bruders **Rudolph** Grafen **Grunne**, k. k. Kämmerers und Obersten a. D., seiner Schwestern: **Caroline** Gräfin **Széchényi**, gebornen Gräfin **Grunne**, k. k. Sternkreuzordens- und Palast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, **Marie**, verwitweten Gräfin **Szápáry**, gebornen Gräfin **Grunne**, k. k. Sternkreuzordens- und Palast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, **Therese** Gräfin **Czernin von Chudenitz**, gebornen Gräfin **Grunne**, und deren Kinder, seiner Tante **Zoë**, verwitweten Gräfin **Wallmoden-Gimborn**, gebornen Gräfin **Grunne**, k. k. Sternkreuzordens- und Palast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, dann seiner Gemalin **Clotilde** Gräfin **Grunne**, gebornen Gräfin von **Thun und Hohenstein**, k. k. Sternkreuzordens-Dame, die schmerzliche Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Gemals, Grossvaters, Bruders und Schwiegervaters, des hochgeborenen Herrn

CARL GRAFEN VON GRUNNE

= Grunne

Ritters des goldenen Vlieses, Grosskreuzes des königl. ungarischen St. Stephan- und des österr. kaiserl. Leopold-Ordens, Besitzers des Militär-Verdienstkreuzes (Kriegs-Decoration) und der Kriegs-Medaille, Grosskreuzes des grossherzogl. toscanischen Verdienst-Ordens vom heil. Joseph, Ritters des russisch kaiserl. St. Andreas-, des St. Alexander Newsky-, des weissen Adler- und des St. Annen-Ordens erster Classe, Grosskreuzes des kaiserl. brasilianischen Rosen-Ordens und des französischen Ordens der Ehrenlegion, Besitzers des ottomanischen Medschidie-Ordens und des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens erster Classe, Grosskreuzes des königl. preussischen rothen Adler-Ordens (in Brillanten), des Verdienst-Ordens der königl. bayerischen Krone (in Brillanten) und des königl. sächsischen Civil-Verdienstordens, des königl. hannoverischen Guelphen-Ordens, des königl. württembergischen Civil-Verdienstordens der Krone, Ritters des königl. sicilianischen St. Januarius-Ordens, Grosskreuzes des königl. portugiesischen Militär-Ordens von St. Benedict d'Avis, des königl. belgischen Leopold-Ordens, des königl. griechischen Ordens vom heil. Erlöser, des königl. schwedischen Schwert-Ordens, des päpstlichen St. Gregor-Ordens, des grossherzogl. badischen Zähringer Löwen-, des kurfürstl. hessischen Wilhelm-, des grossherzogl. hessischen Ludwig-, des grossherzogl. sachsen-weimarischen Haus-Ordens vom weissen Falken, des grossherzogl. oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens, des herzogl. nassauischen Militär- und Verdienst-Ordens Adolph von Nassau (mit den Schwertern) und des herzogl. Estensischen Adler-Ordens, Senator-Grosskreuzes des Constantinischen St. Georg-Ordens von Parma, Grosskreuzes des herzogl. braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen, des herzogl. sächsisch Ernestinischen Haus-Ordens und des herzogl. anhaltischen Gesamt-Haus-Ordens Albrecht des Bären, dann Ritters des russisch kaiserl. königl. St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe, k. k. wirklichen geheimen Rathes, Kämmerers, Mitgliedes des Herrenhauses des Reichsrathes, gewesenen Oberststallmeisters Seiner k. und k. apostolischen Majestät, Capitäns der k. k. Leibgarde-Reiter-Escadron, Generals der Cavallerie a. D., Inhabers des k. k. Uhlanen-Regimentes Nr. 1, Ehrenbürgers mehrerer Städte, etc. etc.

welcher Sonntag den 15. Juni 1884, um 9 Uhr Morgens, in Baden bei Wien nach kurzer Krankheit im 76. Lebensjahre, mit den heiligen Sterbesacramenten versehen, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Dinstag den 17. Juni l. J., um 5 Uhr Nachmittags, in Baden in der Hofcapelle eingeseget und sodann nach Dobersberg zur Beisetzung überführt.

Die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 21. Juni l. J. in der k. k. Hofpfarrkirche zu St. Michael in Wien und in der Stadtpfarrkirche in Baden von 10 bis 12 Uhr Vormittags gelesen werden.

Baden, am 15. Juni 1884.